

## Stundenplanung für die Lehrkraft

Die Doppelstunde dient als abschließende Sicherung der Unterrichtseinheit „Lebenswelten in der mittelalterlichen Ständegesellschaft“. Unterrichtliche Voraussetzung sind grundlegende Kenntnisse über die Grundherrschaft, Ständegesellschaft sowie die Lebenswelten von Adel, Klerus und Bauernschaft. Im Anschluss daran soll das Thema „Die mittelalterliche Stadt“ folgen.

### Ziele:

- Die Schülerinnen und Schüler sichern das bereits Gelernte und sind in der Lage, das Wissen über die Ständegesellschaft auf eine fiktive Einzelbiografie zu übertragen.
- Die Schülerinnen und Schüler können die Personifizierung zur Wahrnehmung sozialer Differenzierung nutzen.
- Die Schülerinnen und Schüler erkennen die ständebezogenen Funktionen Einzelner innerhalb der mittelalterlichen Gesellschaft.

### Methode:

Erarbeitung eines digitalen Steckbriefs mit Hilfe von Text- und Bildmaterialien aus dem jeweiligen Lehrbuch, ergänzt durch Bildmaterial aus dem Internet, und anschließende Bereitstellung auf einer Internetplattform, z.B. padlet.

### Phaseneinteilung des Unterrichts:

- 1. Wiederholender Einstieg:** z.B. Bild „Christus teilt den Ständen ihre Aufgaben zu“
- 2. Problemorientierung:** Leben im Mittelalter – wie lebte der Einzelne in seinem Stand? (Welche Rolle spielte der Einzelne in seinem Stand und welche Zuordnung erfolgt über die ständespezifischen Erwartungen?)
- 3. kurze Wiederholung der Methode „Steckbrief“:** Methodenblatt (Wiederholung Klasse 6)
- 4. Erarbeitung:** im UG werden mögliche Kategorien für den Steckbrief erarbeitet, z.B.
  - **soziale Herkunft**
  - **Beruf**
  - Eigentumsverhältnisse
  - **soziale Stellung**
  - **Rechte**
  - Pflichten
  - **Kleiderordnung** (typische Kleidung)
  - + fiktive biografische Anteile

Am interaktiven Whiteboard oder an der Tafel werden Beispiele für Angehörige der drei Stände gesammelt und gegebenenfalls ergänzt:

Adel	Klerus	Bauernstand
-	-	-
-	-	-

<b>Adel</b>	<b>Klerus</b>	<b>Bauernstand</b>
- adl. Dame	- Mönch	- Bauer
- adl. Herr	- Abt	- Bäuerin
- Ritter	- Nonne	
-	- Bischof	

**5. Selbstständig-produktive Phase:** Je zwei Lernende entwickeln für eine Person einen Steckbrief, indem sie Hintergrundgrundinformationen im Lehrbuch und den vorhandenen Unterrichtsmaterialien sammeln. Anschließend erstellen sie mit **photocollagen.de** einen digitalen Steckbrief, der durch Bildmaterialien ergänzt wird.

Aufgabenstellung für die Schülerinnen und Schüler:

**Aufgabenstellung:**

Gestalte mit einem Partner oder einer Partnerin einen Steckbrief über eine mittelalterliche Person, die dem Adel, dem Klerus oder dem Bauerstand angehörte.

Sammele in deinem Lehrbuch und deinem Hefter Informationen über die Stände. Berücksichtige dabei mindestens die folgenden gemeinsam erarbeiteten Kategorien: Soziale Herkunft, Beruf, Eigentumsverhältnisse, soziale Stellung, Rechte, Pflichten, Kleiderordnung (typische Kleidung) plus fiktive biografische Anteile.

Ergänze mögliche persönliche Einzelheiten, die die ausgedachte Person lebensnah wirken lassen und zu diesem Stand gepasst hätten.

Erstelle anschließend den Steckbrief mit Hilfe des Programms „fotocollagen.de“ und füge ein Bild, das du einer zeitgenössischen mittelalterlichen Bildquelle entnommen hast, hinzu. Lade den Steckbrief auf dem padlet (siehe QR-Code) hoch.

**6. Präsentationsphase:**

In der abschließenden Präsentationsphase werden die Ergebnisse nebeneinander gestellt und im Hinblick auf die Einhaltung der Aufgabenstellung beurteilt, hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler Verbesserungen und Ergänzungen vorschlagen.

Eine besondere Schwierigkeit ergibt sich aus den jeweiligen fiktiven Ausgestaltungen der jeweiligen historischen Person. In Ermangelung umfassender Quellenmaterialien verbleibt immer ein spekulativer Rest, der mehr oder weniger angemessen zu sein scheint. Hierbei können die Lernenden erkennen, dass historische Rekonstruktion mit solchen Wahrscheinlichkeiten umgehen muss.



*QR-Code einer Beispielseite, erstellt mit padlet*

Steckbriefe im Geschichtsunterricht

Material erstellt von B. Grünke, K. Pönicke und B. Steinegger. Es steht unter der Lizenz [CC BY-NC-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/)

